



München, 28. März 2017

Gemeinsam für ein inklusives Bayern – Zwischenbericht und Ausblick

Irmgard Badura, die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung stellt ihren Tätigkeitsbericht für die Jahre 2014 und 2015 im Ministerrat vor.

„Seit meinem Amtsantritt im Jahr 2009 sind wir viele kleine Schritte in Richtung gleichberechtigte Teilhabe von uns Menschen mit Behinderung vorangekommen. Ich sehe allerdings auch noch große Aufgaben vor uns“, so **Irmgard Badura**.

Bei ihrer Vorstellung des Tätigkeitsberichtes zieht die **Beauftragte** ein Fazit zu den Jahren 2014 und 2015 und wirft zugleich den Blick nach vorn, auf die noch anstehenden Aufgaben. Schwerpunkte sind dabei die Qualität der schulischen Bildung für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung, Bayern barrierefrei 2023 und die Möglichkeit für Menschen mit Behinderung, sich ehrenamtlich zu engagieren.

„Die Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung ist eines meiner größten Anliegen. Es muss es unser Ziel sein, für alle Schülerinnen und Schüler ein wohnortnahes und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot realisieren zu können“, so **Irmgard Badura**. Und weiter: „Bei Bayern barrierefrei 2023 war das Auftaktsignal des Ministerpräsidenten sehr wichtig und für mich und viele andere ein riesiger Motivationschub. Jetzt müssen alle Ressorts kontinuierlich und mit Ausdauer daran weiterarbeiten. Ich wünsche mir persönliches und finanzielles Engagement gleichermaßen und werde mich auch weiterhin mit aller Energie für die Verbesserung der Teilhabe von uns Menschen mit Behinderung einsetzen.“

Den vollständigen Tätigkeitsbericht finden Sie hier:

<http://www.behindertenbeauftragte.bayern.de>